

Bremen, 13.08.2025

**Betreff: Antrag auf Einrichtung verkehrsberuhigender Maßnahmen in der
Bremervörder Straße, z.B. Bremsschwellen oder Aufpflasterung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich im Namen der Anwohnerinnen und Anwohner der Bremervörder Straße in Bremen einen dringenden Antrag auf die Umsetzung verkehrsberuhigender Elemente in unserer Straße stellen. Die aktuellen Verkehrsbedingungen gefährden die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner, insbesondere der zahlreichen Kinder, die in diesem Bereich leben und den anliegenden Spielplatz nutzen.

Die Bremervörder Straße beherbergt einen ungesicherten Spielplatz, der durch eine Kurve uneinsichtig ist. Diese Situation birgt erhebliche Risiken für die spielenden Kinder, da die Sichtverhältnisse eingeschränkt sind und die Gefahr von Zusammenstößen mit Fahrzeugen besteht.

Es ist uns bekannt, dass in der Bremervörder Straße mehr als 20 Kinder unter 12 Jahren wohnen, darunter auch viele Kindergartenkinder. Der Spielplatz zwischen Bremervörder und Beverstedter Straße ist vor kurzem erneuert worden und wird nun von den anwohnenden Kindern, aber auch von anderen Kindern aus dem Stadtteil und den Grundschüler*innen der „Grundschule Nordstraße“ hoch frequentiert. Leider ist die Verkehrssituation vor Ort äußerst problematisch, da die Straße auf beiden Seiten komplett zugeparkt ist, oft von großen Transportern (DHL etc.). Dies führt dazu, dass die Kinder beim Überqueren der Straße, um den Spielplatz zu erreichen, nicht rechtzeitig wahrgenommen werden und auch selbst Schwierigkeiten haben, nahende Fahrzeuge zu erkennen. Es kam bereits mehrfach zu beinahe Unfällen, da Kinder unachtsam vor Fahrzeuge gelaufen sind, während sie versuchten, von dem Spielplatz zu den gegenüberliegenden Wohnhäusern zu gelangen. Die Kinder der Anwohnenden müssen deswegen von ihren Eltern über die Straße begleitet werden und können dadurch den Spielplatz nicht selbstständig nutzen.

Die Situation wird durch die Grundschule in unmittelbarer Nähe verschärft, da Eltern die Straße als Durchfahrtsstraße nutzen, um ihre Kinder zur Schule zu bringen und abzuholen. Auch durch den Bau der neuen Berufsschule an der Nordstraße hat sowohl der Verkehr, als auch das

Aufkommen parkender Autos rund um den Spielplatz, in unserer Straße deutlich zugenommen, was die bestehenden Gefahren noch verstärkt.

Aus diesem Grund bitten wir dringend um die Einrichtung verkehrsberuhigender Maßnahmen, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere der Kinder, zu gewährleisten. Im Speziellen schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

- Installation von verkehrsberuhigenden Elementen, wie Bodenschwellen oder Aufpflasterungen, um den Fahrzeugverkehr zu verlangsamen und das Überqueren der Straße für Kinder sicherer zu gestalten.
- Warnschilder, die auf die Gefahr spielender Kinder und den Spielplatz hinweisen.
- Maßnahmen um das Überqueren der Straße für Kinder sicherer zu machen.

Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen möglicherweise mit Aufwand verbunden ist, sind jedoch fest davon überzeugt, dass die Sicherheit unserer Kinder und die allgemeine Lebensqualität in der Bremervörder Straße dies rechtfertigen. Die Schaffung einer sicheren und kinderfreundlichen Umgebung sollte ein vorrangiges Anliegen für unseren Stadtteil sein.

Wir bitten Sie, unseren Antrag sorgfältig zu prüfen und zeitnah Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Bremervörder Straße zu ergreifen. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen oder zur Unterstützung bei der Umsetzung zur Verfügung.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen,

Anwohnende der Bremervörder Straße und Beverstedter Straße